

35 ABREITEN, GEFÄHRLICHES REITEN UND EINSCHÜCHTERN

Ein Spieler darf nicht in einer Art und Weise reiten, die eine Gefahr hervorruft für ein anderes Pferd, für einen Spieler, Offiziellen oder irgendeiner anderen Person, oder auch das Wohlergehen seines eigenen Pferdes einem übermäßigen Risiko aussetzt. Ein Spieler muss abreiten Schulter an Schulter (Sattel an Sattel) und darf mit seinem Arm oberhalb des Ellenbogens drücken vorausgesetzt der Ellbogen bleibt am Körper angelegt.

Insbesondere darf ein Spieler nicht:

- a Abreiten in einem solchen Winkel oder Geschwindigkeit, so dass er einen Spieler oder ein Pferd in Gefahr bringt.
- b In einen Gegenspieler hineinreiten vor oder hinter dem Sattel.
- c Einen Gegenspieler über oder in das Wegerecht eines anderen Spielers abzureiten in einem nicht sicheren Abstand
- d Einen Gegenspieler abzureiten, der bereits von einem anderen Spieler seines Teams abgeritten wird („sandwiching“).
- e Einen Gegenspieler abreiten, wenn der Ball im Aus bzw. „dead“ ist. Falls Kontakt zwischen Spielern besteht, bevor der Ball für einen Einschlag oder Freischlag geschlagen oder nach ihm geschlagen worden ist, sollen die Schiedsrichter pfeifen (um die Zeit anzuhalten, wenn das nicht der Fall ist) bevor der Ball geschlagen oder nach ihm geschlagen wird, um die/den betroffenen Spieler zu warnen. Schiedsrichter sollen ein Team bestrafen, wenn diese Regelverletzung wiederholt wird oder die Absicht dahinter vermutet wird, die Zeit anzuhalten.
- f Sein Pferd von hinten in einen Vorhand- oder Rückhandschlag reiten.
- g Sein Pferd benutzen, um ein Schlag zu stören durch Reiten über den Ball und in einen Gegenspieler, der bereits einen Schwung nach unten für einen vollen Vorhand- oder Rückhandschlag begonnen hat. **Beachte!** Das hindert einen Spieler nicht daran, über den Ball für ein regelgerechtes Abreiten zu gehen, wenn der Gegenspieler den Ball lediglich „tappt“ bzw. den Schwung nach unten für einen vollen Vorhand- oder Rückhandschlag noch nicht begonnen hat.
- h Im Zigzag vor einem anderen Spieler auf eine Weise reiten, die diesen zwingt langsamer zu werden oder aber einen Fall zu riskieren
- j Quer über die Pferdebeine hinüber zureiten entweder vorne oder hinter dem Pferd in einer Weise, die Stolpern von einem der Pferde riskiert.
- k An einen Gegenspieler heran zureiten in einer Weise, diesen einzuschüchtern und damit zu bewirken, dass dieser sich zurückzieht oder seinen Schlag vermisst, obwohl kein eigentliches Foul passiert.